

Von Videoüberwachung bis zur Zutrittskontrolle



INSIDE... DVS Gröger: Videoüberwachung ist heute omnipräsent. Thomas Gröger versorgt Spielhallen und Wett-Shops mit bedarfsgerechter Netzwerktechnik und Kameras. Mit „Blockeo“ bietet Gröger auch ein modernes Zugangskontrollsystem an. Wir waren im schwäbischen Unternehmenssitz Langenau zu Gast.

Angefangen in der Automatenbranche hat Thomas Gröger als Techniker 1984 beim Gastro-Aufstellunternehmen Hirschmann.

„Ich war zwar immer rund um die Uhr unterwegs, aber es war eine spannende Zeit“, blickt er zurück. 1989 startete Gröger in die Selbstständigkeit und war lange bei Löwen als freiberuflicher Techniker, hauptsächlich in Ulm, tätig.

„Dort habe ich sehr stark das Internetterminal ‚Webber‘ mitgestaltet“, schildert Gröger.

2002 gründetet der gelernte Radio- und Fernstechniker im schwäbischen Langenau das eigene Unternehmen Datenverarbeitungsservice (DVS) Gröger.

„Ich war stark in die Gestaltung des Webber eingebunden, daher sah ich, dass der Markt etwas anderes verlangte. In der Folge entwickelte und programmierte ich selbst ein Internetterminal“, sagt Gröger.

Bis zum Einzug des Internets in die privaten Haushalte liefen die Internetterminals sehr erfolgreich. Insgesamt betrachtet seien Internetterminals heutzutage nicht mehr nachgefragt, wenngleich Gröger von einigen wenigen Geräten in Spielhallen am Stuttgarter Flughafen und Hauptbahnhof weiß.

Bereits 2004 kam auf Kundenwunsch die zweite Unternehmenssäule hinzu: die Videoüberwachung. Der Bestand in Spielhallen mit analoger Technik werde zwar noch gepflegt, wenn Unternehmer heute in neue Videoüberwachungstechnik investieren, falle die Wahl aber meist auf Netzwerktechnik.

Das Know-how für diese Objekte bringt DVS Gröger zweifellos mit. Der Spezialist ist zu etwa 90 Prozent in der Spielhallenbranche engagiert, dennoch bestückt er auch andere Betriebe mit moderner Videoüberwachung, wie die Böblingener Therme und einige Juweliere.

Heute stellt Thomas Gröger zusammen mit seinem Sohn Sascha die Produkte am Standort in Langenau passgenau auf Nachfrage her und vertreibt sie bundesweit auch über Zwischenhändler.

Liefern alte analoge Kameras oft qualitativ mäßige Bilder, bieten die heutigen Kameras laut Gröger gestochen scharfe Bilder mit bis zu fünf Megapixel.

„So genau, dass sie den Geldschein erkennen können, der in den Geldwechsler gesteckt wird“, so Gröger.

Netzwerktechnik

Häufig wird er auch für Nachverfolgungen zu Rate gezogen, wodurch oft Straftaten, wie zum Beispiel gestohlene Smartphones und Geldbeutel, aufgeklärt werden können. Bei ihrer Einführung war die Netzwerktechnik sehr teuer, aber heute – bei Preisen für gute Kameras im unteren dreistelligen Bereich –, gehe der Trend laut Gröger ganz klar zu hochauflösender Videoüberwachung.

„Unsere Anlagen können mittlerweile alle im Hybrid-Verfahren betrieben werden, das heißt alte analoge Technik kann mit neuer Netzwerk-Technik verbunden werden. Ich kann mit der alten Technik weiterarbeiten, kann aber jederzeit



Sascha Gröger konfiguriert Videoüberwachung nach Kundenwunsch eines Automatenunternehmers.



Mit „Blockeo“ bietet Firmengründer Thomas Gröger ein modulares Zutrittskontrollsystem an.

neue Elemente implementieren und meine Überwachung für das Objekt erweitern“, betont Gröger. Und die Technik schreitet voran. Inzwischen gibt es neben hochauflösenden Videokameras auch Analysefunktionen, wie zum Beispiel Personenzählung. Das passende Produkt, den „People Counter“, hat Gröger gleich im Portfolio. Der „People Counter“ greift auf moderne Kameratechnik zu und verarbeitet die Kamerasignale.

Zutrittskontrolle

„Nach oben gibt es praktisch kaum Grenzen. 3D-Kameras beispielsweise können bis zu hundert Personen gleichzeitig erkennen“, so Gröger. Eine weitere Analysefunktion sind Zugangskontrollsysteme, die mittlerweile in zahlreichen Spielhallen gang und gäbe sind. Hier bietet Gröger mit „Blockeo“ das passende Produkt. Erstmals auf der IMA 2014 vorgestellt, wurde dieses



Das DVS Gröger-Team: Thomas, Angelika und Sascha Gröger (v.l.).

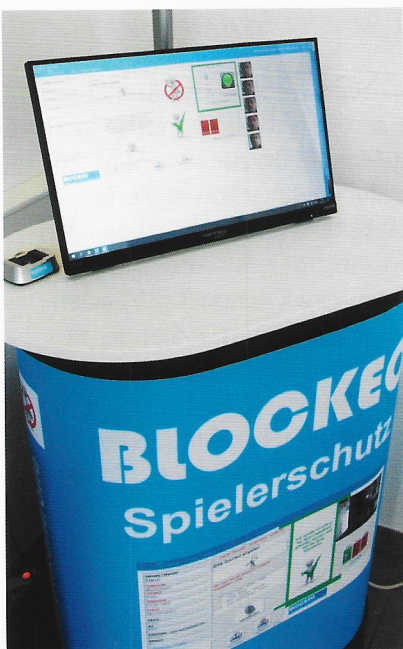
System kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei kooperiert DVS Gröger mit Wanzl, die nicht nur für Einkaufswagen, sondern auch für Drehkreuz- und Einlasslösungen bekannt sind.

Da die Anforderungen für die jeweilige Spielhalle in Bezug auf Zugangskontrolle und Videoüberwachung meist sehr individuell sind, kommt Grögers große Stärke der eigenen Servicewerkstatt zum Tragen. Hier werden sowohl Systeme individuell nach Kundenwunsch konfiguriert als auch repariert. Für Gröger stellt sich die Frage, wel-

chen Anspruch hat der Kunde, wie sind die lokalen Begebenheiten? Aktuell sind das Zutrittskontrollsystem Blockeo und die digitale Videoüberwachungsserie CamGuard die Hauptsparten des Überwachungsspezialisten. Hinzu kommt ein Personalausweisleser von ARH.

Teneriffa im Herzen

In seiner raren Freizeit ist Gröger sehr gerne in Spanien, vor allem auf Teneriffa. 1994 erwog Gröger auszuwandern. Dieses Vorhaben zerschlug sich zwar damals, aber die Liebe zu der Kanarischen Insel und auch die in dieser Zeit geknüpften Freundschaften mit Einheimischen blieben bis heute bestehen. Wenn es mal nicht auf die spanische Insel geht, ist Gröger gerne mit dem eigenen Wohnmobil unterwegs. Zudem sind abseits von Dom- und Bulletkameras auch häufig Thomas Grögers Großvaterqualitäten begehrt. ☐



Spielerschutz in Spielhallen durch Produkte von DVS Gröger.



Ob Dom- oder Bulletkameras, der baden-württembergische Betrieb DVS Gröger hat für jeden Bedarf eine Videoüberwachungslösung.